

## Schönheit des Landes und 380 kV

Es ist schon eine Ironie des Schicksals, dass ausgerechnet Dr. Haslauer in seiner Festspielrede die Schönheit preist und einfordert. Wo bleibt sein Einschreiten gegen die 380-kV-Leitung, wo sie doch unserem Land massivste Einbrüche beschert und Teile wie den Nocksteinbereich als Torwächter und Naherholungsgebiet im Einzugsbereich der Stadt Salzburg total zerstören wird? Dies belegen übrigens auch die amtlichen Gutachten.

Den Gipfel der Empörung erreicht man aber dadurch, dass es nun durch die Änderung des Salzburger Naturschutzgesetzes, entstanden aus einer Allianz mit den Grünen, durch Geldmittel möglich ist, diesen Frevel zu genehmigen. Mir fehlen die Worte.

**Herbert Pöcklhofer**  
5023 Salzburg

## Aussagekräftige Umfrage?

Mit Verwunderung haben wir Ihren Artikel vom 19. 7. („Flughafen freut sich über Umfrage“) über die wachsende Zufriedenheit mit dem Salzburger Flughafen gelesen. Nachdem die Telefonumfragen des IGF im Auftrag und damit auf Kosten des Flughafens erfolgt sind, ist das positive Ergebnis für den Flughafen nicht weiter verwunderlich. Umfragen zur Fluglärmbe-



## Im großen Eichenfass braut sich etwas Edles zusammen

Ein klares Aroma aus vollreifen Früchten, unterlegt mit einer leichten Note aus Holz, und eine goldgelbe Farbe: In einem 225-Liter-Eichenfass im Reife Keller der Stieglbrauerei ruht ein edler Brand. 15 Salzburger Edelbrandsommeliers haben im Vorjahr ihre besten Destillate aus den Kellern geholt, um ei-

ne Edelbrandcuvée zu kreieren. Im Herbst wird das Fass angestochen und der edle Tropfen in 999 Flaschen abgefüllt. Im Bild von links bei der ersten Verkostung: Alois Dürnberger, Alfred Muckenhammer, Kreativbraumeister Markus Trinker, Rainer Bebek und Edelbrennerobmann Nikolaus Kirchgasser.

lastung in der Gemeinde Hallein sind daher lächerlich und dienen nur dazu, die Umfrageergebnisse ins positive Licht für den Flughafen zu lenken. Umfragen sollten hauptsächlich im Bereich der unmittelbaren An- und Abflugrouten durchgeführt werden, dann würden die Ergebnisse anders ausfallen und der Realität entsprechen. Die Lärmbelastung hat in den letzten Jahren sogar stets zugenommen.

**Julia und Dr. Ernst Tröster**  
5020 Salzburg

## Alles einfach nur Plagen

Manchmal kann man es einfach nicht mehr ertragen. Taubenplage, Krähenplage (Leserbrief vom 26. 7.), Mäuseplage, Maulwurfplage, Wildschweinplage, Rotwildplage, Fuchsplage, Amselplage (machen den Rasen kaputt), Schwalbenplage (viel zu laut), Entenplage, und jetzt gar noch die Wolfsplage und Bärenplage, sicher fallen dem einen

oder anderen noch mehr Plagen ein. Alles, was kreucht und fleucht, ist einfach nur Plage.

Keine Plage ist natürlich die Intensivlandwirtschaft, die mit der Gülle unsere Böden versaut und mit den Spritzmitteln die Umwelt vergiftet. Freuen wir uns doch für unsere Nachkommen, die das alles mit schaurigem Frösteln nur noch vom Hörensagen kennen werden, weil sie dann in einer wunderbar künstlichen Welt leben.

**Heidrun Plöchl**  
5582 St. Michael



## SALZBURGER RADTOUREN

Von der Radroute bis zur Mountainbiketour – die schönsten Touren durchs Salzburger Land.

Holen Sie sich jetzt das „Salzburger Radtouren“-Buch um nur 7,95 statt 9,95 Euro zzgl. 2 Euro Versandkosten.

Erhältlich unter  
sncard.salzburg.com  
oder telefonisch unter  
+43 662 / 8373-222.



**Salzburger Nachrichten**  
DIE INTERESSANTESTE ZEITUNG ÖSTERREICHS